Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 20

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UNSER BRIEFKASTEN

Überrauschung

Lieber Nebi!

Hier ein Inserat:

Die Stoffneuheiten für Kleider, Mäntel und Kostüme sind von auserlesener Schönheit. Die Reichhaltigkeit unserer Kollektion bildet für alle Damen eine frohe Überrauschung

Glaubst Du, daß es möglich ist, im Rausch oder gar im Ueberrausch eine sorgfältige Wahl zu treffen, oder wäre es wohl besser, in ein abstinentes Geschäft zu gehen! Bitte, rate mir, da ich noch nie einen Ueberrausch hatte, bin ich sehr unentschlossen.

Mit vielem Dank zum voraus und freundlichem Gruß Frau I. K.

Liebe Frau I. K.!

Du hast nicht genau gelesen. Von Rausch und Ueberrausch ist gar keine Rede. Sondern von Ueberrauschung. Ich denke mir Rauschung und auch Ueberrauschung ist die kühne, aber logische Neubildung eines Hauptworts aus dem Zeitwort rauschen oder überrauschen. Es rauscht in den Schachtelhalmen, die Käuferin wird mit Schachteln und Kleidern, Mänteln und Kostümen überströmt, überrauscht, und so findet denn am Ende eine frohe Ueberrauschung statt, die sich dann eventuell zu Hause, wenn der Mann vom Ergebnis in Kenntnis gesetzt wird, als weitere, aber nicht mehr frohe Ueberrauschung der Hausfrau fortsetzt.

Mit freundlichem Gruß! Nebi

Entenherz

Lieber Nebi!

Lies bitte:

In der Folge genügte es, daß die Frau Doktor «Cri-Cric komm...» rief, und schon watschelte die tüchtige Gärtnerin hinüber. Und auch die Frau Doktor schloß Cri-Cric tief in ihr Entenherz.

Wieso kommt es, daß diese Frau Doktor ein Entenherz hat! Und wie konnte man das feststellen! Hat es der Herr Doktor herausgefunden, wenn er sie ans Herz drückte!

Deine Aip

Liebe Aip!

Wahrscheinlich. Uebrigens, warum sollte es keine Entenherzen geben, gibt es doch auch Hasenherzen! Dein Nebi

Abenteuer in Arosa

Lieber Nebelspalter!

Bitte erschrick nicht über die folgenden Zeilen. Kannst Du wohl erraten, wer sie geschrieben hat! Vielleicht ein von Poesie triefender Backfisch oder ein unbekannter, überschwenglicher Dichterling!

Im Winter 1938 mieteten wir für die Saison in Arosa ein Chalet, in fast zweitausend Meter Höhe am Hang des Tschuggens. Majestätische weiße Gipfel, die im Sonnenaufgang erglühten, das fröhliche Geklingel der Pferdeschlitten, Skiwasser und heißer Kaffee mit Rahm in den hellen kleinen Cafés des Ortes, der behagliche Geruch der Kühe in den hölzernen, strohbedeckten Ställen, das Geräusch der Curlingsteine auf dem Eis, die vorzügliche schweizerische Küche, das Knirschen des Neuschnees unter den Füßen, abends die herrliche Müdigkeit nach einem langen Tagesausflug auf den Skiern nach St. Moritz, das blanke Glitzern der Sterne, das mähliche Ausgehen der Lichter in den Häusern, danach nur ewige Stille und der strömende Mondschein.

Du wirst den Kopf schütteln, wenn ich Dir verrate, was für ein wunderlicher Geist in Arosa strohbedeckte Ställe sieht, den behaglichen Kuhgeruch einsaugt und im gleichen Atemzuge auf den Ski einen Tagesausflug nach St. Moritz retour unternimmt.

Es ist niemand anders als der berühmte Schriftsteller A. J. Cronin. Du möchtest natürlich wissen, wo diese bombastische Schilderung steht. In seinem neuesten Buch ‹Abenteuer in zwei Welten› kannst Du auf Seite 314 wortwörtlich nachlesen, falls Du noch Lust dazu verspürst. Mir ist sie vergangen. Ich habe das Buch zugeklappt und einen Gotthelf-Band aus dem Büchergestell gezogen. Dein Jogg

Lieber Jogg!

Recht hast Du gehabt mit dem Gotthelf-Band. Aber mit dem armen Cronin gehst Du zu streng ins Gericht. Bedenk doch: die Ueberschrift heißt ‹Abenteuer in zwei Welten›. Die eine Welt ist die der Realität, die andere die der Dichtung, worin man Abenteuer wie die mit den Kühen und dem kleinen Trip nach St. Moritz auf Skiern in einem Tage spielend erleben kann. Dein Nebelspalter

Stalins Nachfolge

Lieber Nebi!

Was meinst Du dazu!

Frühling

Stalins Nachfolge

Herzlich grüßt Josef

Lieber Josef!

Ich hätte nicht das Geringste gegen diese Nachfolge einzuwenden.

Herzlich grüßt Nebi

Serflingen

Lieber Nebelspalter! Lies das bitte:

Unerhört!

In Zürich allein sind innert kürzester Zeit über 40000 Hausfrauen zu Serf übergegangen!

«Denken Sie, nur Wasser und Serf!» ruft Frau M. R. in Zürich 11

«Jawohl, man sieht den Schmutz nur so herausströmen!» bestätigt Frau Th. K. in Zürich 3

«Fabelhaft: Man braucht nur kalt zu spülen!» begeistert sich Frau A. in Zürich 2

Was wird geschehen, wenn das so weiter geht! Freundliche Grüße! Hedy

Liebe Hedy! Man wird die Stadt umtaufen und Serflingen nennen müssen!

Freundliche Grüße! Nebelspalter

Hotel Anker Rorschach

Telephon 4 33 44 Das Haus für gute Küche

Restaurations-Seeterrasse

Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder

Bes. W. Moser-Zuppiger

Hotel Metropol-Monopol

Barfüßerpl. 3 **Basel** Tel. 2 89 10

Das führende Haus im Zentrum

Restaurant „Metro-Stübli"

Inh. W. Ryser